

SÜD KÜSTE

Betriebsräte und Vertrauensleute der  bei mtu

EXTRABLATT



Und dann waren´s nur noch zwei...

MTU zum Ersten, zum Zweiten und zum...

Das Bieterverfahren läuft auf Hochtouren. Der einzige industrielle Interessent wurde von der Liste gestrichen. Übrig geblieben sind zwei Finanzinvestoren, denen Daimler Chrysler Einblick in die Bücher der MTU gewähren wird. Die Namen der Bieter sind bekannt und schon werden die ersten Suchmaschinen im Internet gefüttert. Wer sind die Interessenten und was erwartet uns nach dem Verkauf? Wo haben KKR und EQT bisher investiert und für wie lange? Wie wurden die Investitionen in der Vergangenheit finanziert und was haben diese Strategien für die Beschäftigten bedeutet? Wir können nur eins mit Sicherheit sagen. Es gibt einen Countdown für die langfristige Zukunft der MTU. Unsere Recherchen haben eine Investitionsdauer von zwei bis sieben Jahren ergeben. Danach

wird sich das Verkaufskarussell erneut in Bewegung setzen. Noch ist nichts entschieden, die Bedingungen sind noch nicht verhandelt, bindende Angebote und Konzepte seitens der Finanzinvestoren wurden noch nicht eingereicht.

In den abschließenden Verhandlungen wird die Stärke der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat eine große Rolle spielen. Mit Daten kann kalkuliert und jongliert werden. Die MTU-Belegschaft möchte sich nicht an einer Pokerrunde beteiligen. Die Arbeitnehmervertreter haben die Karten auf den Tisch gelegt und ihre Positionen kommuniziert. Daimler Chrysler hat sich schriftlich zu diesen Forderungen bekannt. Wenn der Hammer zum Dritten fällt werden wir mehr über unsere Zukunft wissen.

kie

Positionen der Arbeitnehmervertreter

- Die MTU darf nur als Ganzes veräußert und nicht zerschlagen werden.
- Die Arbeitsplätze der Beschäftigten müssen langfristig zukunftssicher sein.
- Ein Übernehmer, der nur an einer kurzfristigen Renditeerhöhung interessiert ist, ist eine falsche Lösung und wird von der Belegschaft abgelehnt.
- Die MTU bleibt auch mit neuem Eigentümer ein Mitglied des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall.
- Alle Arbeitsverhältnisse gehen mit allen Rechten und Pflichten auf die neue Gesellschaft über.
- Die neue Gesellschaft hat auch weiterhin einen mitbestimmten, paritätisch besetzten Aufsichtsrat nach Mitbestimmungsgesetz 1976.
- Daimler Chrysler trägt Sorge dafür, dass auch ein zukünftiger Übernehmer der MTU die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Diese Voraussetzungen werden den Arbeitnehmervertretern schriftlich zugesichert.



MTU'ler beim Kanzlerbesuch

Gemeinsam schaffen Sie uns alle !

Was haben die verbliebenen Investoren gemeinsam, an die uns DC raffgierig verhöckern will? Sie gelten alle als Investoren der Kategorie **'Private Equity'**. Was bedeutet nun **'Private Equity'**?

Übersetzt bedeutet es 'privates Kapital' oder 'private Beteiligung'. Diese Investoren arbeiten nicht mit ihrem eigenen Kapital, sondern legen unter anderem sogenannte **'Buyout-Fonds'** auf. Das heißt, sie sammeln große Summen für einen sogenannten Fond. Beispielsweise von Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen aber auch bei sehr wohlhabenden Privatanlegern. Die Gesamtsumme ist meist größer 1 Mrd. €. Diesen Anlegern werden hohe jährliche Renditen – 20% ist eher die untere Grenze - versprochen. Mit diesem Geld werden nun Firmen aus Privatbesitz oder Konzernen herausgekauft. (englisch: **Buy out**). Mit größtmöglichen Gewinn werden diese Unternehmen nach kurzem Zeitraum (ca 2-5 Jahre) wieder ver-

kauft. Meist folgt entweder ein weiterer Investor oder der Gang an die Börse. Private Equity-Fonds wollen also nicht *mit* den Unternehmen Geld verdienen, sondern *an* ihnen!

Das von KKR erstmalig praktizierte "Bootstrapping" (Stiefelschnüren/Ausquetschen) wurde in dem Buch "Barbarians at the Gate" von zwei Reportern des "Wall Street Journal" detailliert beschrieben. Auf KKR geht auch die Methode des "Leveraged Buy-out" zurück. Sie kaufen Unternehmen größtenteils mit Fremdkapital (Kredite). Die Verbindlichkeiten bei den Gläubigerbanken überträgt der 'Private Equity'-Investor anschließend auf die übernommenen Unternehmen. Diese müssen aus Ihren Barmitteln/Gewinnen die Kredite dann bedienen (meist über Personalabbau). Vormalig gesunde Unternehmen sind mit dem Kaufdatum plötzlich hoch verschuldet.

(zi)

KKR (Kohlberg, Kravis und Roberts)

jüngste Investitionen :

- 2005 Duales System Deutschland
- 2004 ATU - ersetzt Vollzeitkräfte mit 400 €-Jober
- 2003 MTU-AeroEngine Personalabbau bis Ende 2006: 1000 Mitarbeiter
- 2002 DEMAG Personalabbau: 1300 Mitarbeiter
- 2000 - 2004 TENOVIS Personalabbau ca. 2700 Mitarbeiter; nächster Investor: zusätzl. 1000 Mitarbeiter
- 1999 Wincor Nixdorf



Dubai Investment Capital

Mit 2 % Aktienbesitz drittgrößter Aktionär der DaimlerChrysler AG
Bisher noch nicht als industrieller Investor aufgetreten



EQT

(InvestorAB, die börsennotierte Industrie-Holding der schwedischen Wallenberg Familie).

Sammelte 2004 ca. 2,5 Mrd. € für einen europäischen Buyout-Fond ein.

Seit 11 Jahren als Investor tätig; jährliche Bruttorendite: mehr als 100 %

jüngste Investitionen :

11/2003 - 07/2005 *SIRONA* - Kaufpreis 317 Mio. €
Verkauft für ca. 800 Mio. €

300 Mio. € Kaufpreisschulden bleiben.

10/2002-2004 *SYMRISE* - Fusion der beiden EQT-Invests *Dragoco* und *Haarmann & Reimer H&R*
Verlagerungsstop gegen 40h-Woche und Lohnverzicht erkaufte. Personalabbau bis Ende 2005: 350 Mitarbeiter

03/2005 *Carl ZEISS Vision Holding*; je 50 % EQT und Carl ZEISS AG

Kauft US-amerikanischen Brillenglashersteller SOLA, ZEISS bringt seine Brillenglassparte ein. Personalabbau in Aalen bis 2007 durch Verlagerung nach Ungarn: ca. 400 Mitarbeiter



Berater bei EQT
und ehemaliger
Aufsichtsrats-
vorsitzender
der mtu :
Eckhard Cordes

(zi)

Impressum

Herausgeber:

IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute in der MTU-Friedrichshafen GmbH

Verantwortlich:

Michael Presser (pre), Karl-Heinz Wulle

Redaktion:

Brechtel (bre)

Ute Kieninger (kie)

Patrick Müller (mü)

Martina Schorrer-Müller (sch-m)

Egon Wolf (wo)

Achim Zinser (zi)

Layout und Gestaltung

Jürgen Pfaffenroth, Achim Zinser

Anschrift der Redaktion

Michael Presser Abt.BR

MTU Friedrichshafen GmbH

Maybachplatz 1, 88045 Friedrichshafen

Telefon: 07541 90-8625

email: Michael.Presser@mtu-online.com